

19.11.2008 - Musik / Pop / Neuerscheinung / Österreich

DJ Ötzi im Schlagerland, She Says ohne Strom - Popnews aus Österreich

Utl.: Und Luttenberger*Klug im Regen - "Mord" verweigert sich dem "Fun Fun Fun"=

Wien (APA) - Der Rest ist Schlager: DJ Ötzi geht auf seiner neuen CD "Hotel Engel" (Universal Music) seinen mit "Ein Stern" eingeschlagenen Weg in die seichteste Unterhaltungsmusik konsequent weiter. Die Unterstützung von Dieter Bohlen, die sich der sympathische Österreicher für den Longplayer geholt hat, drückt den ehemaligen Anton aus Tirol noch mehr Richtung Matthias Reim und Hansi Hinterseer. Angesichts von Reimen wie "Nur du und ich/Was immer auch geschieht/Ich schwöre Dir/Ich hab dich immer lieb" wünscht man sich bald das "Uh Ah" aus "Hey Baby" zurück.

Luttenberger*Klug haben sich hingegen die Unterstützung von Alexander Kahr geholt und zeigen sich nun auf ihrem neuen Longplayer zwar nominell als "Mädchen im Regen" (Warner Music), aber deutlich erwachsener als zuletzt. Die beiden Steirerinnen liefern durchaus international angehauchten Pop mit deutschen Texten, die zwar nicht immer stilsicher, aber doch durchaus tauglich sind. Poprockgitarren, hüpfiges Schlagzeug und eingängige Refrains fügen sich zu Songs, die das derzeit gefragte Format für Radioairplay haben. Ein bisschen mehr Tapferkeit hätte man sich aber doch gewünscht: Das Gesamtpaket läuft durchaus Gefahr der Verwechselbarkeit.

"Live acoustic" (Homebase Records) gibt es nun die Songs von She Says. Auf dem in Kärnten aufgenommenen Live-Album spielt sich die Band um Frontfrau Gudrun durch zehn Nummern, darunter ihren Siegersong für den "Ö3 Soundcheck", "Rosegarden". Das Queen-Cover "Save Me" kann auch live überzeugen, wie die Band überhaupt zeigt, dass sie auch außerhalb des Studios und ohne Strom gut bestehen kann. Pünktlich zur Weihnachtszeit gibt es auch die Single "It's Time", bei der ein Orchester, Eispickel und Rentierschellen zum Einsatz kommen.

Brachialer sind da "Mord" (<http://www.mord.tv>), die auf ihrer zweiten CD weniger "Fun Fun Fun" (Konkord/Vertrieb: Hoanzl) als avantgardistische, durchaus auch mal zum Nachbarn-Verärgern geeignete Sounds abliefern. Das ist ziemlich spaßig, braucht aber eine ganz eigene Stimmung zum Anhören. Das Projekt bringt Musiker u.a. von "Kreisky" und "Gelee Royale" zusammen, die klar strukturierte Songs mit Gitarren-Lärm und Düsternis füllen und ungefähr so klingen, als hätte es eine 60er-Jahre-Band in die derzeitige Wirtschaftskrise hineinkatapultiert. "Für immer Sommer", singt man schnell mit, auch

wenn die Sonne gar nicht strahlt.

Den Grundstein dafür, sich in ihrer Heimat zu etablieren, legen derzeit "Cornerstone". Die Österreicher (<http://www.myspace.com/cornerstoneaustria>) mischen auf ihrer CD "Head Over Heels" (Atom Records) Pop und Indie-Elemente, klingen dabei recht abgeklärt und ziemlich eingängig. Zum Kennenlernen gibt es die vier Musiker, die kürzlich in England aufspielten, derzeit auf einer Clubtournee in Österreich.
(Schluss) ley/cm

APA0096 2008-11-19/09:55

190955 Nov 08

© APA - Austria Presse Agentur reg.GenmbH. Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d. h. Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung ist nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an Tel. ++43-1/36060-5750 oder an zukunftwissen@apa.at.